

MUSIKALISCHE Begegnungen

MIT ... DIRK VAN DE MOORTELE

ASTARI QUARTETT & AETERNA QUARTETT

Zwei junge Streichquartette erkunden unterschiedliche Wege der Kammermusik. Klassik und Moderne treffen dabei mit Neugier, Spielfreude und Offenheit aufeinander, bevor alle acht Stimmen abschließend voller Energie und Farbenreichtum zusammenfinden. Von Haydns frühen Experimenten über Glass' reflektierende Sphären bis zu Mendelssohns mitreißender Brillanz spannt das Programm einen Bogen durch die Vielfalt kammermusikalischer Ausdrucksformen.

Mit dem *D-Dur-Quartett op. 20 Nr. 4* gehört Joseph Haydn zu den Wegbereitern des modernen Streichquartetts. Entstanden 1772, erprobt das Werk neue Ausdrucksformen im Geist des Sturm und Drang. Der Beginn überrascht mit leise tastenden Gesten, die sich in leidenschaftliche Ausbrüche verwandeln. Im langsamen Satz entfalten alle Stimmen das thematische Material gleichberechtigt. Menuett und Finale verbinden Witz, Kühnheit und formale Raffinesse zu einem vielschichtigen Ganzen.

Philip Glass' *5. Streichquartett* von 1991 eröffnet unerwartet spät-

romantisch: elegisch, fast introspektiv. Erst im zweiten Satz setzt die charakteristische Glass'sche Pulsation mit wiederholten Figuren und Arpeggios ein. Über fünf Sätze entfaltet das Quartett eine ungewöhnliche Farbpalette von ekstatischen Ausbrüchen bis zu zarten Momenten. Glass selbst nannte es „ein Quartett über Musikalität“ – ein Spiegelbild seines Schaffens, das die Ernsthaftigkeit der Gattung neu befragt.

Mendelssohns *Oktett in Es-Dur op. 20* entstand 1825 für die legendären Sonntagsmusiken der Familie im Herzen Berlins. Bereits der



SO. 07.06.2026 – 19.00 UHR
PFARRKIRCHE LONTZEN

Ostbelgien
Mit Unterstützung
der Deutschsprachigen
Gemeinschaft Belgiens

GEMEINDE LONTZEN
eine lebendige Gemeinde

ASTARI QUARTETT

Joseph HAYDN (1732-1809),
Streichquartett Nr. 4 in D-Dur, op. 20

1. Allegro di molto
2. Un poco Adagio di molto
3. Menuet alla Zingarese
4. Presto scherzando

AETERNA QUARTETT

Philip GLASS (1937),
Streichquartett Nr. 5

- I.
- II.
- III.
- IV.
- V.

- PAUSE -

Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY
(1809-1847),

Oktett in Es-Dur, op. 20

1. Allegro moderato ma con fuoco
2. Andante
3. Scherzo. Allegro legierissimo
4. Presto

Astari Quartett:

Anna POPIL, Violine

Luis GREINER, Violine

Lucas AERTS, Bratsche

Urszula MARKOWSKA, Violoncello

Aeterna Quartett:

Chloé PHELPS, Violine

Émile NELISSEN, Violine

Adrien FONTENEAU, Bratsche

Ombeline GASNIER, Violoncello

erste Satz sprüht vor jugendlicher Energie, während das Andante mit ungewöhnlichen Harmonien und polyphonen Strukturen beeindruckt. Das Scherzo hebt federleicht ab, inspiriert von Goethes Faust, und das Finale vereint Virtuosität mit kontraptischer Raffinesse. Dieses Oktett ist mehr als Kammermusik: hier werden Leichtigkeit, Intellekt und nahezu orchestrale Klangpracht vereint.

Das **Astari Quartett** ist ein international besetztes Ensemble, das in Belgien gegründet wurde und sich mit großer Neugier und Offenheit dem Streichquartett-Repertoire widmet. Es studiert bei Gilles Millet am IMEP in Namur und erhält zusätzliche künstlerische Impulse durch internationale Akademien und Meisterkurse. Geprägt von unterschiedlichen kulturellen Hintergründen liegt der Schwerpunkt gleichermaßen auf dem klassischen Repertoire wie auf der zeitgenössischen Musik. Ziel ist ein Ensembleklang von Präzision, Klarheit und emotionaler Tiefe, der das Publikum nachhaltig anspricht.

Das **Aeterna Quartett** wurde am Königlichen Konservatorium Brüssel gegründet. Geprägt durch die Arbeit mit Aymeric de Villoutreys und in künstlerischem Austausch mit Guy Danel verbindet das Ensemble interpretatorische Genauigkeit mit großer Spielfreude. Es widmet sich mit beständiger Neugier einem breiten Repertoire von der klassischen Streichquartett-Literatur bis zur zeitgenössischen Musik. Konzerte in Belgien und Frankreich sowie Auszeichnungen bei verschiedenen Wettbewerben unterstreichen seine künstlerische Qualität.

